



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Dreyfache Glory Deß heiligen Vatters Jgnatii/ Der Societät
Jesu Stiffers**

Pottu, Nicolao

Mayntz, 1710

VD18 13562258

9. Übung über die andere weiß zu betten deß H. Jgnatii.

urn:nbn:de:hbz:466:1-42891

dessen Hunger er etwann mit jener vollen Taffel verglichen / des Weinens sich nicht enthalten könnte. Es drangen aber ihm die Zähren also häufig auß den Augen / daß er von der Mahlzeit müßte auffstehen / und in ein absonderliches Zimmer sich verfügen / umb allda dem Geuffzen und Weinen Luft zu lassen. Gehet darauff zum P. Faber, begehrt weiteren Unterricht / bekomt von ihm die geistliche Übungen des S. Ignatii / in welchem er sich und sein voriges Leben von neuen beweinet / thut ein genaue und Demüthige General-Beicht / fangt ein ganz anderes Leben an / und gelangt zu grosser Tugend. vit. Petri, Fabri. lib. 2. cap. 19.

Neundre Übung.

Über die andere Weiß zu betten des S. Ignatii.

Die andere Weiß zu betten begreift für ihr Materi allerley mündliche Gebett / als das Vatter Unser / Englischen Gruß / den Glauben / die Seel Christi heilige mich / daß Salve Regina / und andere andächtige Hymnos / Psalmen / Lob Gesäng / Litaneyen / 2c. welche wann sie wol seynd erwogen und beherziget worden / nicht allein für dazumal / sondern auch hernach / so oft man sie auff gemeine Weiß wiederholet / ein sonderer Andacht und geistlichen Geschmack hinterlassen ; Indem der verborgene trostreiche Verstand / so auß solcher Betrachtung
herauß-

heraufgezogen wird / dem bettenden wieder
fürfallt / und nicht wenig zur Andacht be-
fürdert.

Form auff besagte weisß zu betten.

I. **E**rwecke den Glauben / daß **GOTT**
gegenwärtig sey / und bedencke kurg-
lich / was du thun / mit wem du reden wol-
lest; und versamle also dein Gemüth; wel-
ches vor allem Gebett geschehen soll.

II. Bitte **GOTT** / oder die Persohn / zu
welcher das Gebett gerichtet wird / umb die
Andacht und rechte Erwekung des vorha-
benden Gebetts.

III. Nimb in dem Vatter Unser / oder
anderen Gebett / ein wort oder spruch nach
dem anderen / und halte dich in Erwekung
desselben so lang auff / so lang dir darbey
andächtige Bedeutungen und anmüthungen
beyfallen / die entweder zu Lob und Ehr der
Persohn / von welcher das Gebett ist / oder
zu deinem Geistlichen nutzen gereichen.

IV. Alsdan schreite zum anderen wort /
oder Spruch bis zum End: und so du irgend
die gewünschte Andacht findest / halte dich
darbey auff / bis du dir ein genügen gerhan /
wann du schon die ganze Zeit in einem oder
anderen Wort oder Spruch verzeihen solltest.
Wann die Zeit verlossen / spreche das üb-
rige auff gemeine Weisß.

V. Zum End des Gebetts halte ein Ge-
spräch zu iener Persohn / von welcher das
Gebett ist / und begehre ein Tugend / oder
Gnad /

Gnad / deren du am meisten bedürfftig bist.

NB. Damit du in dieser so heylsamen Weiß zu betten desto besser fortkommen könnest / so gib acht / was ein Sach für theil / ämpter / Wirkungen oder Bedeutungen habe: Als zum Exempel / in dem Gebettlein / die Seel Christi heiligemich / mercke / was die Seel gleichsam für theil / oder Kräften habe / nemlich die Gedächtnuß / den Verstand / und den Willen. Bitte also / daß die Gedächtnuß Christi dein Gedächtnuß / sein Verstand deinen Verstand &c. heilige.

Mercke auch / worin daß heiligen bestehe: nemlich es heisst reinigen von der Unwissenheit / vergessenheit / Sünden. Es heisst erleuchten mit dem Licht des Glaubens / und rechter Erkandtnuß göttlicher Wahrheiten; Es heisst mit Gott vereinigen durch Hoffnung / Lieb / und andere Tugenden.

Bedencke auch / was für ämpter Christus für dich zu üben habe. Nemlich er ist der Weeg / die Wahrheit / und das Leben. Er ist dein Hirt / dein Führer / dein König / dein Lehrmeister / dein Erlöser / dein Seligmacher / dein Arzt &c. Alle diese Titel und ämpter Christi unterrichten dich / was du von ihm begehren sollest / nemlich das er diese ämpter an dir üben wolle / dich als ein guter Hird weiden &c.

In dem andern Verklein / der Leichnam Christi heyle mich / nehme vor dich die Theil des Leichnambs Christi / und begehre /

Da

daß

daß sein Herz dein Herz / seine Augen deine Augen / sein Zung deine Zung 2c. beyle.

Solche Lehrstück wirfft du auß folgender Cron / in welcher mehr gedachtes Gebettlein des H. Ignatii fast durch die zweyte Weiß zu betten betrachtet wird / besser verstehen können.

Cron des hochwürdigsten Sacrament
des Altars.

Die Seel Christi heilige mich /
Der Reichnamb Christi heyle mich /
Daß Blut Christi träncke mich /
Daß Wasser der Seiten Christi wasche mich /
Daß Penden Christi stärke mich /
O gütiger Iesu erhöre mich /
In deine heilige Bunden verberge mich
Von dir laß nimmer scheiden mich /
Vorm bösen Feind beschirme mich
In meiner Todt-Stund beruffe mich /
Zu dir zu kommen heisse mich
Mit deinen Heiligen zu loben dich
In deinem Reich ewiglich Amen.

Außer wird gebettet der Glaub i. Vatter Unser.
3. Begrüßet sehest du Maria. Ehr sey dem
Vatter 2c. Vatter Unser 2c. hierauff folget.

Das erste Gebett über die Wort :
die Seel Christi heilig mich.

Zu dir / O Allergütigster Iesu / der du
das wahre Licht / der rechte Weeg / die
ge